

Pressemitteilung



04/08/20

Streibl zu Corona-Ausbruch in Mamming: Huml muss Strategie für lokale Infektionsgeschehen entwickeln

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Meldung „**166 Corona-Infizierte in Konservenfabrik in Mamming**“ auf sueddeutsche.de übersenden wir Ihnen ein Statement von **Florian Streibl**, Vorsitzender der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion:

„Der sprunghafte Anstieg an Corona-Neuinfektionen in einer Konservenfabrik in Mamming muss dem Bayerischen Gesundheitsministerium Warnung und Ansporn zugleich sein. Mit der Ausweitung der Testkapazitäten in Corona-Hotspots allein ist es nicht getan. **Die Gesundheitsämter müssen auch in die Lage versetzt werden, überall dort, wo sich schnell fortschreitende und hohe Infektionszahlen feststellen lassen, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung von Hygieneregeln, Abstandsgeboten und Quarantänemaßnahmen zu überprüfen.** Es liegt eine große Chance darin, auf lokale Gegebenheiten unterschiedlich reagieren zu können und bei einem geschlossenen Ausbruch nicht den ganzen Landkreis dicht machen zu müssen. **Doch dazu muss gewährleistet sein, dass lokale Infektionsherde auch lokal bleiben.** Durch strenge Kontrollen müssen wir die Hotspots entdecken, bevor sie entstehen. Gesundheitsschutz ist nämlich auch Wirtschaftsschutz. Deshalb muss Gesundheitsministerin Huml jetzt schnell eine ziel- und passgenaue Strategie für lokale Infektionsgeschehen entwickeln – sonst droht dem Freistaat ein zweiter Lockdown.“

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Florian Streibl, MdL

Informationen zu Florian Streibl finden Sie [hier](#).

Pressekontakt:

Der Pressesprecher der **FREIE WÄHLER** Landtagsfraktion
im Bayerischen Landtag

Dirk Oberjasper, Maximilianeum, 81627 München

Tel. 089 / 4126 - 2941, dirk.oberjasper@fw-landtag.de